

AKTENNOTIZ 02

Projekt: 1814 Stadt Kirchheim-Alleenschule-Schulgebäude-Brandschutzmassnahmen
Bauherr: Stadt Kirchheim unter Teck
Vom: 21.06.2018
Ort: Alleenschule
Zeit: 16:30 – 17.00
Betreff: Ortstermin Alleenschule mit Hr. Schultheiß von der Feuerwehr
Erstelldatum: 22.06.2018
Ersteller: Dorothee Kühn

Teilnehmer: Herr Schultheiß Stadtbrandmeister Kirchheim
 Frau Krüger Hochbauamt Kirchheim
 Herr Frick Bauaufsicht Kirchheim
 Herrn Einselen KLE Architekten
 Frau Kühn KLE Architekten

Verteiler: wie Teilnehmer sowie
 Frau Czipf Brandschutzgutachterin
 Herr Uwe Hagmann Planung Haustechnik
 Herr Ulrich Hagmann Planung Haustechnik
 Herr Uwe Sperling KLE Architekten

Nr.	Besprechungspunkte	zuständig	Termin
	Herr Einselen stellte anhand von Plänen die Situation in der Schule dar. Einigen Bereichen im Altbau und Neubau steht nur der 1. Rettungsweg über das Treppenhaus zur Verfügung. 2. RW wäre also die Rettung über Rettungsgeräte der Feuerwehr.		
	Herr Schultheiß weist darauf hin, dass eine Rettung von Schülern mehrerer Klassen über Rettungsgeräte nicht in angemessener Zeit machbar ist. Es soll also aus allen Bereichen einen baulichen 2. Rettungsweg geben.		
	Im Altbau wird dies erreicht durch einen brandschutztechnische Abtrennung des Treppenhauses und eine Unterteilung des Geschosses in zwei Brandabschnitte. Der Wechsel zwischen den Brandabschnitten ist ohne Betreten des Treppenhauses möglich (Bypass-Lösung).		
	Der Wechsel zwischen Altbau und Erweiterungsbau ist bisher auf allen Geschossen außer dem 2. OG möglich. Hier muss eine Verbindung über das Dach im 1. OG geschaffen werden.		

	Herr Dr. Preßler vom Denkmalschutz hat bereits mitgeteilt, dass er mit dem Einbau einer Notausgangstüre an Stelle eines Fensters im Altbau einverstanden ist.		
	Im Erweiterungsbau unterteilt das Treppenhaus die Geschosse in zwei Brandabschnitte. Hier ist kein Übergang zwischen den Brandabschnitten über einen Bypass möglich. Daher wird für das 1. und 2. Obergeschoss, Bereich Richtung Sporthalle, ein Rettungsweg über eine Außentreppe vorgesehen.		
	Wenn überall bauliche 2. Rettungswege vorhanden sind, sind die vorhandenen Aufstell-/ Anleitemöglichkeiten. laut Herrn Schultheiß ausreichend.		
	Gegen einen Rückbau der Hydranten im Treppenhaus des Erweiterungsbaus hätte Herr Schultheiß nichts einzuwenden. Nach seiner Ansicht müssen vor allem ausreichend Feuerlöscher zur Erstbekämpfung vorhanden sein.		